

Kurzbericht



Buxtehude Museum | ©Guido Frank

Buxtehude Museum

St.-Petri-Platz 11
21614 Buxtehude

Tel: +49 4161 507970

info@buxtehudemuseum.de
<https://buxtehudemuseum.de/>

Herzlich willkommen!

Nach einem großen Stadtbrand wurde der Altbau des Museums 1913 als neue Stätte für die Sammlungen des Museumsvereins erbaut. Als Vorbild diente ein altes Ackerbürgerhaus, das an dieser Stelle gestanden hatte. Anfang der 1990er Jahre entstand ein moderner Erweiterungsbau für die Dauerausstellungen und Sonderausstellungen zu Themen der Regionalgeschichte sowie der Gegenwartskunst. 2021 wurde das Museum nach sechsjähriger Schließung wiedereröffnet. Erstmalig sind nun auch die europaweit beachteten archäologischen Funde aus dem Gräberfeld von Immenbeck bei Buxtehude zu sehen.

Ein weiteres Highlight für alle Kunstinteressierten bleibt der "Sakralturm", in dem christliche Kunstwerke und ihre Restaurierung im Zusammenhang mit moderner Konzeptkunst erlebt werden können.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Webseite: <https://buxtehudemuseum.de/>

PRÜFERGEBNIS

für

Buxtehude Museum

21614 Buxtehude, Zertifikats-ID: PA-11262-2019



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

November 2021 – Oktober 2024

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.

Überblick

- Das Museum befindet sich in der Altstadt von Buxtehude.
- Parkplätze in ca. 100 m Entfernung.
- Verschiedene Ausstellungsbereiche zu Themen wie Stadtgeschichte, Sakrale Kunst und Archäologie.
- Das Gräberfeld in Buxtehude–Immenbeck ist eine archäologische Sensation, dessen Funde im Museum besichtigt werden können.
- Führungen werden angeboten. Auch Gruppenführungen können individuell vereinbart werden.

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Aufzug zugänglich.
- Durchgänge und Türen sind mindestens 78 cm breit.
- Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar
- WC für Menschen mit Behinderung
- Induktive Höranlage an der Kasse
- Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) erlaubt

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Die Bushaltestelle Hafenbrücke ist in ca. 150 m Entfernung. In 450 m befindet sich der ZOB.
- In ca. 100 Metern Entfernung vom Museum befindet sich ein großer öffentlicher Parkplatz mit Stellplätzen für Menschen mit Behinderung.
- Der Eingang/Zugang ins Gebäude ist stufenlos (max. 2 cm Schwelle, ggf. über eine Rampe) möglich.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Aufzug zugänglich.
- Die Aufzugskabine ist 108 cm x 138 cm groß. Die Aufzugstür ist 80 cm breit. Es gibt ein horizontales Bedientableau.
- Durchgänge und Türen sind mindestens 78 cm breit.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 106 cm hoch.
- Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Öffentliches WC (EG)

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem Waschbecken 150 cm x 150 cm;
vor dem WC 150 cm x 144 cm;
links neben dem WC 39 cm x 70 cm;
rechts neben dem WC 150 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.
- Beide Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.
- Der Spiegel ist im Sitzen und Stehen einsehbar.
- Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Öffentliches WC (UG)

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem Waschbecken 150 cm x 88 cm;
vor dem WC 88 cm x 155 cm;
links neben dem WC 61 cm x 70 cm;
rechts neben dem WC 45 cm x 70 cm.

- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.
- Der linke Haltegriff ist hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.
- Der Spiegel ist im Sitzen und Stehen einsehbar.
- Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Hörbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es ist eine induktive Höranlage an der Kasse, jedoch nicht im Tagungsraum vorhanden.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/ Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.
- Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren vorhanden.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

- Treppen haben mindestens einen einseitigen Handlauf. Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und den Treppenauf- oder -abgängen. Anstelle der Treppe/ Stufe kann man einen Aufzug nutzen.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.'
- Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar.
- Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Informationen zu den Exponaten sind taktil (Brailleschrift, Prismenschrift) erfassbar.
- Die Beschilderung zur Orientierung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet. Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.
- Die Kasse ist von der Eingangstür aus direkt sichtbar oder der Weg dahin ist bildhaft und unterbrechungsfrei gekennzeichnet.
- Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Eingang

©Guido Frank



Kasse / Ticketschalter

©Guido Frank



Garderobe

©Guido Frank



Ausstellungsräume (EG)

©Guido Frank



Ausstellungsräume (1. OG)

©Guido Frank



Ausstellungsräume (2. OG)

©Guido Frank



Ausstellungsräume (2. OG)

©Guido Frank



Shop

©Guido Frank



Öffentliches WC (EG)

©Guido Frank



Öffentliches WC (UG)

©Guido Frank



Bedienelemente / Leitsystem

©Guido Frank

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

